

Neues Pfand-System in Österreich: So holen Sie Ihr Geld zurück!

Erfahren Sie alles über das neue Pfand-System in Österreich, das am 1. Januar 2025 eingeführt wurde, und wie es funktioniert.

Österreich - Österreich hat mit dem 1. Jänner 2025 das neue Einwegpfand-System eingeführt, das Verbraucher vor eine Herausforderung stellt. Flaschen und Dosen kosten nun 25 Cent mehr, doch dieses Geld kann bei Rückgabe der Verpackungen in den fast überall verfügbaren Pfandautomaten wieder zurückgeholt werden. Die neue Regelung betrifft alle Flaschen und Dosen zwischen 0,1 und 3 Litern, wobei die Verpackungen deutlich mit einem Pfandlogo gekennzeichnet sein müssen. Wie **5min.at** berichtet, sind einige Verpackungen hierbei ausgeschlossen, wie Getränkekartons und Glasflaschen mit Kunststoffdeckeln. Wichtig ist, dass die Rückgabe unbeschädigt und mit vollständigem Etikett erfolgen muss.

Rücknahmebedingungen und Ausnahmen

Die Rücknahme der Pfandverpackungen kann an allen Verkaufsstellen, die diese ausgeben, erfolgen. Besondere Regelungen gelten für stark frequentierte Orte wie Einkaufszentren oder Bahnhöfe, wo mehrere Verkaufsstellen gemeinsame Rücknahmestellen einrichten dürfen, wie **oesterreich.gv.at** berichtet. Wichtig ist, dass die Rücknahmestelle in unmittelbarer Nähe zu den Verkaufsstellen sein muss. Bei der manuellen Rücknahme müssen die Verkaufsstellen nur die übliche Verkaufsmenge zurücknehmen, was besonders für kleinere Geschäfte relevant ist. Das Pfand

muss im Gegensatz zu anderen Getränketypen, wie Milch oder Lebensmittelverpackungen für medizinische Zwecke, nicht bezahlt werden.

Mit dieser Maßnahme strebt Österreich eine angestrebte Reduzierung von Kunststoffabfällen an und fördert somit das Recycling. Verbraucher sind aufgerufen, die neuen Regelungen zu befolgen, um ungewollte Kosten zu vermeiden und sicherzustellen, dass sie ihr Pfand zurückbekommen.

Details	
Ort	Österreich
Quellen	• www.5min.at • www.oesterreich.gv.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at